

## **Unser oberstes Anliegen:**

**Wir möchten für die Bürgerinnen und Bürger unserer  
Verbandsgemeinde da sein und zu ihrem Wohl wirken!**

### **Bürgernahe und effiziente Verwaltung**

Nach der Fusion der beiden Verbandsgemeinden zu der neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg gilt unser ganzes Bestreben, auch die Zusammenarbeit der Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinden zu fördern.

Die kommunale Zusammenarbeit gilt es ebenfalls zu stärken, damit die Verwaltung effizient arbeiten kann. Der Bürger zahlt diese Verwaltung und erwartet zu Recht sorgfältiges Wirtschaften. Eine bürgernahe Verwaltung zeichnet sich auch durch ihren besonderen Service gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern aus. Eine durchgängige Besetzung der Zentrale und auch Öffnungszeiten am Nachmittag wären wünschenswert. Hierbei sollten aber auch die digitalen Möglichkeiten eingesetzt werden.

### **Bürgerbeteiligung**

Wünsche, Anregungen und Anträge unserer Bürger sind aufzugreifen. Wir schlagen Einwohnerversammlungen in allen Ortsgemeinden in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde vor, um die Einwohnerinnen und Einwohner zu informieren und zu erfahren, wo Hilfe benötigt wird.

### **Förderung der Vereine und Stärkung des Ehrenamtes**

Ein gutes Miteinander der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsgemeinden ist auch durch die örtlichen Vereine möglich, da sie in besonderem Maße Ansprechpartner für aktive Bürger und Jugendliche sind. Sie tragen erheblich zum Gemeinwesen bei und fördern das Gemeinwesen. Sie leisten wertvolle Arbeit. Wir werden dies auch in Zukunft partnerschaftlich unterstützen. Wir wollen hierzu eine unbürokratische Förderung. Ehrenamtliche gemeinnützige Tätigkeit wird zudem auch durch Einzelpersonen und Bürgerinitiativen geleistet.

Wir wollen dazu beitragen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger in das gesellschaftliche Leben einbringen. Wir möchten alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrem Bestreben, anderen zu helfen und in unsere Gesellschaft zu integrieren, unterstützen. Es gilt zum einen das Ehrenamt zu würdigen und leistungsschwachen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Integration zu erleichtern und zum anderen die Lebensfreude wiederherzustellen.

Ehrenamtsförderung, Umweltpreis und anderes sind beizubehalten und zeigt die Wertschätzung der ehrenamtlich Tätigen.

### **Feuerwehr und Rettungsdienste**

Die Wertschätzung gilt ganz besonders den Freiwilligen Feuerwehren und den Rettungsdiensten.

Die Unterstützung bei der Ausstattung, der Erhalt von Ortsgruppen und bei Veranstaltungen sind uns eine besondere Verpflichtung.

Es ist unübersehbar: Ohne diese ehrenamtlichen Leistungen wäre es den Gemeinden kaum möglich, den Schutz der Bürger gleichwertig gewährleisten zu können. Zudem sind im Besonderen die Feuerwehren vielfach wertvolle Kulturträger.

Wir möchten den Feuerwehrausschuss auch in der neuen Verbandsgemeinde fortführen. Dieser gibt uns einen Einblick in die Entwicklungen gibt und ermöglicht eine bessere Abstimmung.

## **Flächennutzungsplanung**

Die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes muss unbürokratischer erfolgen. Wir wollen die Weiterentwicklung der Ortsgemeinden unterstützen, damit junge Familien sich hier ansiedeln können.

Auch in Zukunft soll die Ausweisung von Bauland unter Berücksichtigung von Natur und Umwelt möglich sein.

## **Verkehrssituation und Verkehrssicherheit**

Im Rahmen unserer Verbandsgemeinde wünschen wir uns bessere Absprachen mit dem Landesbetrieb Mobilität, damit mehr Sicherheit auf unseren Straßen gewährleistet werden kann. An vielen Stellen sind bauliche Veränderungen erforderlich. Die Verkehrssituation in den Ortsgemeinden soll verbessert werden.

Wir fordern einen Notfallplan für die A 61, damit die durch Vollsperrung verursachten Staus nicht zu einem Verkehrschaos in den Ortsgemeinden führen und das Rettungssystem nicht mehr gewährleistet ist. Hier ist sofortiges Handeln geboten.

## **Natur erhalten und Umwelt schonen**

Menschen, die in unserer Verbandsgemeinde leben, haben sich bewusst diesen ländlichen, naturnahen Raum ausgesucht. Wir setzen uns dafür ein, diese Werte zu erhalten. Dabei soll die Gestaltung und Aufteilung unserer Landschaft nur mit Maßnahmen einhergehen, die mit Natur, Umwelt und Klimaschutz vereinbar sind.

Ferner ist der Ausschuss „Bauen, Planen, Umwelt“ auch in der neuen Verbandsgemeinde einzurichten.

## **Wirtschaftsförderung**

Im wirtschaftlichen Interesse der Gesamtbevölkerung halten wir einen anteilig starken Mittelstand für besonders wichtig, da er Garant ist für Arbeitsplätze, Aufstiegschancen und Ausbildungsplätze. Der Mittelstand sichert so den allgemeinen Wohlstand und sorgt für Flexibilität in wirtschaftlichen Krisen.

Wirtschaftsförderung ist in der Verbandsgemeinde nicht hinreichend zu erkennen. Für den Fortschritt und eine stabile Finanzgestaltung sind auch die Ausweisung von Gewerbegebieten notwendig. Wir fordern unbürokratische Regelungen bei der Neuanmeldung von Gewerbe.

## **Arbeitsplätze und Lehrstellen**

Mittelständische Betriebe schaffen die meisten Ausbildungs- und Arbeitsplätze und erfahren dennoch vielfältige Benachteiligungen. Hier muss entgegengewirkt werden.

## **Weinbau und Landwirtschaft**

Landwirtschaft und vor allem der Weinbau sind in unserer Region von großer Bedeutung. Unsere Winzer und Landwirte schaffen nicht nur wertvolle Produkte und Nahrungsmittel, sondern auch Arbeitsplätze und pflegen eine besondere Kulturlandschaft.

In unserer Region gibt es viele traditionsreiche Familienbetriebe, die wir gern mit verschiedenen Maßnahmen unterstützen wollen. Wir fordern auch den Abbau der überregulierenden Maßnahmen für unsere Landwirte und Winzer.

Wir fordern weiterhin die Unterstützung des Landes bei überregionalen Fachmessen für unsere regionalen Produkte. Der mittelständische Unternehmer findet in der FDP einen Partner für seine Interessen.

## **Tourismus**

Nach wie vor gibt es in unserem Gebiet ein deutliches Defizit an Gaststätten und Unterkünften für größere Reisegruppen. Entsprechende Kapazitäten anzubieten ist natürlich Sache privater Unternehmer. Es gilt, das vorhandene Angebot zu stärken und kooperierend neue Initiativen zu unterstützen.

Soweit es in der Verbandsgemeinde Möglichkeiten gibt, weitere Kurzzeit-Stellplätze für Wohnmobile einzurichten, sollte dies realisiert werden. Gemeindliche oder private Angebote sollen unbürokratisch unterstützt werden. Wir wünschen uns den weiteren Ausbau von Rad- und Wanderwegen. Dies dürfte besonders dann Erfolg versprechend sein, wenn touristische Ziele mit gastronomischem Angebot verbunden werden können.

Wir schlagen hierzu auch ein Weinfest der Verbandsgemeinde vor, das überregional beworben werden kann.

## **Verkehrs-Infrastruktur – ÖPNV**

Zusätzlich zum derzeit vorhandenen allgemeinen öffentlichen Personen-Nahverkehr konnte (wie in unserem letzten Wahlprogramm angestrebt) erfolgreich ein „Bürgerbus“ eingerichtet werden. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und wurde bereits erweitert.

Der öffentliche Personennahverkehr ist dringend auszubauen. Wir brauchen im ländlichen Raum diese Mobilität ohne Pkw, wenn wir auch für den Klimaschutz etwas tun wollen. Ein „Ticket“ für den gesamten Großraum wäre sinnvoll. Ferner würden wir ermäßigte Ticketpreise für Schüler, Studenten, Senioren und sozial Benachteiligte begrüßen. Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil, wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Wichtig ist jedoch vor allem die Erweiterung des ÖPNV für die Schüler und Jugendlichen, damit diese auch Bildungs- und Ausbildungsangebote in Bad Kreuznach in Anspruch nehmen können. Hier käme auch der Einsatz eines Kleinbusses in Betracht.

Ferner sollten auch mehr Mitfahrerparkplätze angeboten werden. Entweder, um auf den ÖPNV umzusteigen oder um mit Kollegen gemeinsam den Weg zur Arbeit zurückzulegen.

## **Bildung ist Zukunft - Kindergärten – Schulen – Familie**

Seit vielen Jahren ist Bildungspolitik für die FDP ein Schwerpunkt. Dies gilt für Kindergärten, Schulen, berufliche und nebenberufliche Bildungseinrichtungen, für

Universitäten und Fachhochschulen. Nur so haben wir die Chance, den Lebensstandard unserer Gesellschaft zu erhalten und zu verbessern.

Auch für den einzelnen Menschen ist es wichtig, persönliche Möglichkeiten und Begabungen ausschöpfen zu können.

Auf kommunaler Ebene geht es vor allem um die Förderung der Kinder bereits in den Kindergärten. Wir würden einen Montessori-Kindergarten, der das Angebot für die Eltern erweitert, begrüßen. Kindertagesstätten müssen möglichst flexible Öffnungszeiten bieten, so dass besondere berufliche Situationen Beachtung finden. Die Kindertagesstätten sind mit den nötigen finanziellen Mitteln und personellen Ressourcen für den Ausbau auszustatten, damit dem Gesetz auch gerecht werden kann.

Natürlich geht es uns auch um eine gute Ausstattung unserer Schulen und die Verbesserung des Ganztagsangebotes.

Die Einführung der Lernmittelfreiheit war überfällig. Sie ist allerdings in den organisatorischen Abläufen mangelhaft, da Schulen und Verwaltung erheblichen Aufwand betreiben müssen, ohne die entsprechenden Mittel zu erhalten. Wir begrüßen kleinere Klassen und den Einsatz von Lehrkräften bezüglich der Inklusion. Ferner sollen auch zukünftig Schulsozialarbeiter an unseren Schulen eingesetzt werden, die zum Wohle der Kinder zwischen Schule und Elternhaus wirken können.

Alle Schulstandorte sind zu erhalten und zu stärken.

Wir wollen alle Möglichkeiten ausschöpfen, Familien in ihrem Wirken zu helfen. So begrüßen wir auch die Einrichtungen von betreuenden Grundschulen.

Es sollen aber auch die Familien, die andere Familienmitglieder pflegen, in ihrer Arbeit unterstützt werden. Hierzu ist eine gute Information an die Betroffenen wichtig.

## **Kunst – Kirche – Brauchtum – Geschichte Alles zusammen ergibt unsere Kultur!**

Kultur ist nicht einfach eine Angelegenheit, die nebenbei erledigt werden kann. Vielmehr fördert sie die Integration und damit den Zusammenhalt der Gesellschaft. Unsere Kultur ist ein wichtiger Bestandteil unserer Region. Sie beruht zu einem großen Teil auf kirchlicher Tradition.

Da zahlreichen Kirchen die Schließung droht, muss hier die Kommunalpolitik für eine erweiterte Nutzung der Räumlichkeiten mit besonderen Angeboten sorgen.

## **Senioren**

Im Rahmen der demographischen Entwicklung ist es wichtig, dass auch unsere Senioren zu Wort kommen. Wir möchten, dass der ältere Mensch im Rahmen seiner Wünsche und Möglichkeiten mobil und aktiv bleiben kann und respektiert wird. Zur Stärkung dieser Interessen sehen wir unseren Seniorenbeauftragten.

Des Weiteren und im Besonderen setzen wir uns für die Sicherheit der älteren Menschen ein: Gute Gehwege, Bordsteingestaltung, Beleuchtung und Barrierefreiheit zählen dazu.

Die Einrichtung von Sportgeräten für Senioren auf besonderen Plätzen sind zu begrüßen.

## **Jugend**

Der Jugendrat ist eine wichtige und richtige Einrichtung in unserer Verbandsgemeinde. Dies gilt es auszubauen. Jugendliche sind besser in die Gremien und Ausschüsse einzubinden.

Gemeinsame Veranstaltungen in der gesamten Verbandsgemeinde sind zu fördern.

## **Finanzen**

Für die gesamte Verbandsgemeinde gilt, auch weiterhin für stabile Finanzen zu sorgen.

Deshalb fordern wir keine weiteren Erhöhungen der Verbandsgemeindeumlage, aber auch der Kreisumlage, damit den Gemeinden die nötigen Mittel für Ihre Tätigkeiten zur Verfügung stehen.

Die finanziellen Mittel sind so einzusetzen, dass die Verbandsgemeinde handlungsfähig bleibt.